

Spende für „Hilfe macht Mut“

Aus einer Geschenkidee für Kolleginnen wurde mehr: kleine Holzchristbäume aus Dreiecken zusammengesetzt, dazu Holzsterne und Brett-Christbäume für größere Dekorationsmöglichkeiten – und das alles aus alten, verwitterten Holzbrettern von Nachbars altem Stadlgebäl: All diese Sachen wurden von Andreas Ebner gebastelt und von Elli Rehm in deren Kindergarten – das Kinder-Familien-Haus Kareth – bei einem Handwerkermarkt verkauft. Die beiden hatten mit der Idee einen überraschenden Erfolg, rund 200 Euro – vor allem auch dank zweier großzügiger Beiträge – gingen ein. „Ich wollte nie damit Geld verdienen, somit war klar, dass die Einnahmen als Spende weitergereicht werden“, berichtet Andreas Ebner. Schnell stand auch fest, dass es für das Hilfsprojekt „Hilfe macht Mut“ – eine Aktion des Bezirkskrankenhauses Landshut – in Südafrika (Nkandla) sein soll, für welches sich Elli Rehm persönlich mit einer Patenschaft engagiert. Schwestern der Malledorfer Kongregation kümmern sich vor Ort um Schwerstkranke, betreuen Waisenkinder, deren Eltern an AIDS gestorben sind, und initiieren diverse Hilfsprojekte, insbesondere im sozialen und im Bildungsbereich.

